08.09.2024

Vom kleinen Handwerksbetrieb zum großen Lohnfertiger für Medizintechnik

**Medizintechnikhersteller Rudolf Storz feierte 75-jähriges Jubiläum**

**Emmingen –** **Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums veranstaltete das Unternehmen einen Tag der offenen Tür, bei dem Besucher Einblicke in die Produktion und die Geschichte des Unternehmens erhielten.** **Auf großes Interesse bei den Gästen stießen die geführten Firmenrundgänge. Der Lohnfertiger für Medizintechnik wurde im Jahr 1949 in Tuttlingen gegründet. So hat sich die Firma vom kleinen handwerklichen Familienbetrieb zu einem modernen mittelständischen Unternehmen entwickelt und bietet heute ein breites Portfolio von über 7.000 chirurgischen Instrumenten an. Mit über 140 Mitarbeitern aus 12 Nationen ist Rudolf Storz heute weltweit aktiv.**  
  
Im Jahre 1949 gründete Rudolf Storz Senior das Medizintechnikunternehmen in Tuttlingen. Alles begann zunächst in Tuttlingen, mit der Herstellung von medizinischen Produkten in Handarbeit und geringen Stückzahlen. Das Familienunternehmen war über drei Generationen lang im Besitz der Familie Storz. Seit 2022 befindet sich die Rudolf Storz GmbH im Eigentum der Stuckenbrock Medizintechnik GmbH und wird vom geschäftsführenden Gesellschafter Fabian Stuckenbrock geleitet. Das Angebotsspektrum des mittelständischen Unternehmens Rudolf Storz, reicht heute im Hinblick auf chirurgische Instrumente von Dienstleistungen wie Elektropolieren, Passivieren und Schleifen über die Entwicklung von kundenspezifischen Lösungen bis hin zur Montage mit großer Fertigungstiefe. Über 7000 Produkte umfasst das Produktportfolio von Rudolf Storz. Das Unternehmen hat heute eine Fertigungsfläche von insgesamt 5500 m², verteilt auf 3 Werke.   
Bis ins Jahr 2000 war der Unternehmensstandort jedoch noch ein kleines Werkstattgebäude in Tuttlingen. Erst im Jahre 2000 zog man in das neu gebaute Firmengebäude im Industriegebiet Hundsrücken in Emmingen um. Mit den neuen CNC-Maschinen vollzog sich auch ein Wandel der bisher konventionellen Fertigung der chirurgischen Instrumente. Denn so konnte in kürzerer Zeit höhere Stückzahlen produziert werden. Im Jahre 2011 erfolgte der Bau eines modernen, nachhaltigen 3-stöckigen Bürogebäudes, um Platz für zusätzliche Stellen in Konstruktion, Qualitätsmanagement, Vertrieb und Marketing zu schaffen. Die Erweiterung um das Werk 2 folgte 2020. In diesem sind heute die traditionellen Maschinen, wie Pressen und Sägen untergebracht, während im Werk 1 (Hauptgebäude) in der Fertigungshalle die modernen, vollautomatisierten CNC-Maschinen mit Roboterarmen arbeiten. Aufgrund der weiteren erfolgreichen Entwicklung der Firma Rudolf Storz und der Erweiterung des Produktportfolios wuchs das Unternehmen weiter. Im Jahr 2024 zogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Marketing, Vertrieb, Export, Versand und Fertiglager in ein neues Gebäude nur wenige hundert Meter zum Hauptgebäude um. Im neuen Werk 3 befindet sich ein modernisiertes Logistikzentrum auf 1.200 m². Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten erfolgt nicht nur aufgrund des erweiterten Platzbedarfs, sondern auch als strategische Investition in die Zukunft. Gleichzeitig wird an der Einführung neuer Fertigungstechnologien gearbeitet, um die Produktion medizintechnischer Produkte weiter zu optimieren und zukunftsfähig zu gestalten.

Nicht nur in Bezug auf innovative Technologien in der Medizintechnik, sondern auch im Bereich der Nachhaltigkeit setzte Rudolf Storz bereits früh Akzente in der Region. Mit eigenen Solaranlagen seit 2011, einem innovativen Windrad und dem Einsatz des ersten Elektroautos in der Region, zeigt das Unternehmen bereits früh sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Auch als Sponsor des Hochschulcampus Tuttlingen sorgt Rudolf Storz für zukünftige Fachkräfte. Neben verschiedenen Ausbildungsplätzen bietet die Firma auch duale Studiengänge an. Rudolf Storz beschäftigt derzeit über 140 Mitarbeiter aus 12 Nationen. So blickte das Unternehmen auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück, die von Tradition, Innovation und Wachstum geprägt ist.  
Am vergangenen Sonntag feierte Rudolf Storz diese 75-jährige Geschichte mit einem Tag der offenen Tür am Standort in Emmingen-Liptingen. Zur Begrüßung blickte Fabian Stuckenbrock in seiner Ansprache auf die vergangenen 75 Jahre der Firma zurück. „Unser Blick richtet sich aber ebenso nach vorne, um den Herausforderungen und Chancen der kommenden Jahre mit Optimismus zu begegnen und weiterhin höchste Qualität sowie pünktliche Lieferung unseren Kunden zu gewährleisten“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Fabian Stuckenbrock. „Denn mit unserem starken Fundament aus Tradition, Innovation und Nachhaltigkeit ist das Unternehmen bereit, weiterhin an vorderster Front der Medizintechnik zu stehen.“ Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, das Unternehmen kennenzulernen und sich von der Expertise des Lohnfertigers für Medizintechnik zu überzeugen. Besonders die geführten Firmenrundgänge stießen auf großes Interesse, bei denen die Gäste Einblicke in die hochmodernen CNC-Maschinen sowie die traditionsreiche Handwerkskunst der manuellen Instrumentenfertigung erhielten. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, kulinarische Angebote und ein Gewinnspiel rundeten den Tag ab und machten das Jubiläumsfest zu einem vollen Erfolg.

Weiter Informationen unter:  
[www.rudolf-storz.de](http://www.rudolf-storz.de)  
  
oder   
[www.facebook.com/rudolfstorzgmbh](http://www.facebook.com/rudolfstorzgmbh)  
[www.linkedin.com/company/rudolfstorzgmbh](http://www.linkedin.com/company/rudolfstorzgmbh)  
[www.instagram.com/rudolfstorzgmbh](http://www.instagram.com/rudolfstorzgmbh)